

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
--------------	---

I Theorie

Unbewusstes im literarischen Text?	11
Ein Netz lockender Lücken. Versuch über Abwehrmechanismen in der Literatur	25
„Gebt dem Autor, was des Autors ist!“ Ein Vorschlag, gerichtet an psychoanalytisch orientierte Interpreten, doch nicht nur an sie.....	33
Hat Hamlet einen Ödipuskomplex? Zur Analyse literarischer Figuren	47
Die Autobiographie aus psychoanalytischer Sicht	73
„Der Mensch schuf die Welt sich zum Bilde, sich zum Bilde schuf er sie“. Zur Verkörperung der Welt.....	83

II Interpretationen

<i>Götz von Berlichingen</i> oder Von der „Wollust einen großen Mann zu sehen“ ..	103
Johann Wolfgang Goethe <i>Trilogie der Leidenschaft</i>	141
„Wenn der Dichter singt,/ den Tod zu meiden, den das Scheiden bringt“. Zum Verhältnis von Trauer und Kreativität: Goethes <i>Trilogie der Leidenschaft</i>	149
„Lang halt ich's hier nicht aus ich muss wieder fort“. Rastlosigkeit bei Goethe.....	173
„Aber ich lebe in meinem eigenen Lichte; ich trinke die Flammen in mich zurück, die aus mir brechen“. <i>Das Nachtlied</i> in F. Nietzsches <i>Also sprach Zarathustra</i>	199

Ibsen aus Sicht der Psychoanalyse. Das Beispiel <i>Rosmersholm</i>	219
„Tod dem Tod“. Brecht und die Todesangst	251
Ausbruch aus dem Ghetto des Mädchenbuchs. Astrid Lindgrens <i>Pippi Langstrumpf</i>	269
»Mein Herzschlag der Rhythmus eines Fremden in einem Fremden, der, wie i c h sagen hörte, nicht sterben kann«. Fremdheitserfahrung in und mit Reinhard Jirgls <i>Hundsnächte</i>	293

III Autobiographisches

Mein Weg zu einer psychoanalytisch orientierten Literaturwissenschaft.....	315
--	-----

IV Zitierte Literatur	333
-----------------------------	-----

V Erstdrucke	341
--------------------	-----